

Inhalt

	Das Wichtigste in Kürze.....	4
1	Einführung: Fachkräftesicherung im ländlichen Raum.....	6
1.1	Warum muss sich der ländliche Raum mit der Sicherung des Fachkräftebedarfs beschäftigen?	6
1.2	Zentrale Fragestellungen und methodisches Vorgehen	6
2	Deutschland – Auf der Suche nach Fachkräften.....	10
2.1	Wer wird gesucht? Die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage.....	11
2.2	Welche Berufsfelder sind bereits von Fachkräftengapsen betroffen?	11
2.3	Wie wird sich das Angebot an Fachkräften in Deutschland entwickeln?	13
2.4	Welche Maßnahmen werden bereits von der Bundesregierung umgesetzt?.....	17
3	Ländlicher Raum und Fachkräftesicherung – Wo liegt das Problem?	20
3.1	Der ländliche Raum – Worum handelt es sich?	20
3.2	Bevölkerungsentwicklung im ländlichen Raum	21
3.3	Die Arbeitsmarktlage im ländlichen Raum	26
3.4	Zwischen Schrumpfung und Wachstum: Unterschiedliche Ausgangsbedingungen im ländlichen Raum.....	35
3.5	Resümee: Die Fachkräftesituation im ländlichen Raum.....	37
4	Handlungsfelder der Fachkräftesicherung im ländlichen Raum	38
4.1	Fundament legen: Bedarfs-, Potential- und Bestandsanalysen	38
4.2	Regionale Akteure einbinden – Vernetzung schaffen	40
4.3	Den Blick nach innen richten: Vorhandene Potentiale nutzen und halten.....	48
4.4	Über den Tellerrand hinaus: Externe Fachkräfte rekrutieren und ausbilden	50
4.5	Um Fachkräfte werben: Regionalmarketing und Öffentlichkeitsarbeit.....	53
4.6	Ohne die geht nichts! Unternehmen unterstützen und sensibilisieren.....	55
4.7	Einen attraktiven Lebens- und Arbeitsraum für Fachkräfte schaffen	56
4.8	Den Erfolg messen: Evaluierung der Maßnahmen und Konzepte	57
5	Die Fallregionen und ihre Fachkräftenetzwerke.....	60
5.1	Die Fallregionen im Überblick	60
5.2	Fachkräfteinitiative Wirtschaftsraum Augsburg	61
5.3	Netzwerk Fachkräftesicherung Barnim-Uckermark	64
5.4	Fachkräfteinitiative „Ems-Achse: Jobmotor Nordwest“	66
5.5	Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse e.V.....	69
5.6	Wirtschaftsforum der Region Passau e.V. / Regionalmanagement	72
5.7	Zukunftsinitiative Eifel.....	75
6	Schlussfolgerungen und Empfehlungen.....	78
7	Ansprechpartner in den Fallregionen.....	80
8	Literaturverzeichnis.....	81